

Helsana Zusatzversicherungen AG  
8600 Dübendorf

# Jahresrechnung

per 31. Dezember 2017

nach Aufsichtsverordnung FINMA

---

# Lagebericht

Die Jahresrechnung 2017 der Helsana Zusatzversicherungen AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Helsana Zusatzversicherungen AG

Das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz in der Versicherungsbranche hat zu einer weiteren Verschärfung des Preiskampfes geführt und den Geschäftsverlauf der Helsana Zusatzversicherungen AG im Geschäftsjahr 2017 geprägt. Dennoch kann die Helsana Zusatzversicherungen AG das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn von CHF 55.9 Mio. abschliessen.

Die Prämieinnahmen sind mit CHF 1 771.8 Mio. über dem Vorjahresniveau von CHF 1 747.5 Mio. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung nahmen gegenüber dem Vorjahr um 5,5% auf CHF 1 335.5 Mio. zu.

Trotz eines höheren Abschluss- und Verwaltungsaufwands (plus CHF 23.0 Mio.) und einer daraus resultierenden höheren Abschluss- und Verwaltungsaufwandsquote von 19,7% erzielte die Helsana Zusatzversicherungen AG einen versicherungstechnischen Gewinn von CHF 25.0 Mio. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) erhöhte sich von 95,6% im Vorjahr auf 98,6%.

Die Kapitalanlagen erreichten 2017 ein Gewinn von CHF 114.5 Mio. Es zeigt sich, dass die Finanzierungslage der Helsana Zusatzversicherungen AG sehr stabil ist.

Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die Rabatte für Neuabschlüsse seit der Verfügung sowie eine Rückstellung für allfällige Ausgleichszahlung an Einzelversicherte wurde im ausserordentlichen Erfolg erfasst.

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Helsana Zusatzversicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

## Zukunftsaussichten

Die Helsana Zusatzversicherungen AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügt per Ende 2017 über ein Eigenkapital von CHF 650.8 Mio. Damit ist die Marktposition unverändert solide. Trotz schwieriger Marktlage und wieder stärker ansteigender Leistungskosten bleibt die Helsana Zusatzversicherungen AG gut gerüstet für die Zukunft. Für 2018 werden Prämieinnahmen im Rahmen des Jahres 2017 erwartet.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2017 der Helsana-Gruppe unter <https://www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/unternehmen/geschaeftsbericht>

# Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2017	2016
Bruttoprämie		1 771 846	1 747 527
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 771 846</b>	<b>1 747 527</b>
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 771 846</b>	<b>1 747 527</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		46 299	46 486
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 818 145</b>	<b>1 794 013</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-1 256 373	-1 218 197
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	-79 126	-43 646
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-1 335 498</b>	<b>-1 261 843</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-349 850	-326 857
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-349 850</b>	<b>-326 857</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-107 818	-127 050
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-1 793 165</b>	<b>-1 715 750</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	1	232 165	250 233
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1	-117 714	-164 181
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>114 451</b>	<b>86 052</b>
Sonstige finanzielle Erträge		505	0
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>139 936</b>	<b>164 315</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-154	-632
Sonstige Erträge		25	1 044
Sonstige Aufwendungen		-71 707	-2 008
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>68 100</b>	<b>162 718</b>
Direkte Steuern		-12 238	-64 797
<b>Gewinn</b>		<b>55 862</b>	<b>97 921</b>

# Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
<b>Aktiven</b>			
Kapitalanlagen		2 236 486	2 307 592
Immobilien		129 329	129 927
Beteiligungen		1 500	4 597
Festverzinsliche Wertpapiere		1 224 897	1 320 227
Aktien		395 300	428 964
Übrige Kapitalanlagen	2	485 460	423 877
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		2 443	1 003
Flüssige Mittel		6 945	11 035
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	34 088	31 635
Übrige Forderungen	3	180 749	145 317
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	38 101	24 512
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 498 812</b>	<b>2 521 094</b>
<b>Passiven</b>			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	1 666 728	1 587 602
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	71 372	66 125
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	2	128 494
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3	99 981	109 495
Übrige Verbindlichkeiten	3	3 897	2 241
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	6 081	7 248
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 848 061</b>	<b>1 901 205</b>
Aktienkapital	7	35 000	35 000
Gesetzliche Kapitalreserven	7	206 465	206 465
Gesetzliche Gewinnreserven	7	17 500	17 500
Freiwillige Gewinnreserven	7	335 924	263 002
Jahresergebnis	7	55 862	97 922
<b>Eigenkapital</b>		<b>650 751</b>	<b>619 889</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 498 812</b>	<b>2 521 094</b>

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2017
Fremwillige Gewinnreserven	335 923 986,10
Jahresergebnis	55 861 739,73
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>391 785 725,83</b>

## Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2017
Bilanzgewinn	391 785 725,83
Dividendenausschüttung	-4 000 000,00
<b>Vortrag der freiwilligen Gewinnreserve</b>	<b>387 785 725,83</b>

Da die gesetzliche Reserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Dübendorf, 06. Februar 2018

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Helsana Zusatzversicherungen AG



Thomas D. Szucs  
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz  
CEO

# Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

## Kapitalanlagen

### Immobilien

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Anschaffungswert, zuzüglich wertvermehrende Investitionen, abzüglich Wertberichtigungen für Wertverminderungen oder zum tieferen Verkehrswert. Die externe Bewertungen (Verkehrswertschätzungen) erfolgen in der Regel in der Periodizität von 3 Jahren, nach Abschluss grösserer Sanierungen, Aus- und Umbauten, bzw. vor Ausführung solcher Aus- und Umbauten, um eine Kosten-Nutzen Analyse vornehmen zu können. Die ordentlichen Abschreibungen auf den Liegenschaften erfolgten über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

### Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

### Darlehen und Hypothekendarlehen

Darlehen und Hypothekendarlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere.

Die Bewertung der Aktien, Aktienfonds etc. erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederstwertprinzip).

### Übrige Kapitalanlagen

Die Bewertung der übrigen Kapitalanlagen wie Immobilienfonds und alternative Anlagen erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederstwertprinzip).

### Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Zu den derivativen Finanzierungsinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die derivativen Finanzinstrumente dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

### Forderungen

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie übrige Forderungen sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, werden Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungsrückstellungen VVG können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

### **Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

### **Übrige Aktiven und Passiven**

Sämtliche übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominal- bzw. Anschaffungswert übernommen. Die den Umständen angemessenen Abschreibungen werden in Abzug gebracht.

# Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2017

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

## Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2017	31.12.2016
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,16963	1,07198
1 USD	0,97634	1,01636
1 GBP	1,31744	1,25589
100 JPY	0,86662	0,87140
1 CAD	0,77792	0,75786
1 AUD	0,76221	0,73594

## Beteiligungen

Die Beteiligungen über 20% Kapitalanteil setzen sich wie folgt zusammen:

31.12.2017	Stimmenanteil	Kapitalanteil	Kapital in CHF
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	41,67 %	50,00 %	3 000 000

## Darlehen

Die Helsana Zusatzversicherungen AG gewährte der Health & Medical Service AG (vormals LCC Consulting AG) ein nachrangiges Darlehen zur Finanzierung des Betriebes. Das Darlehen wurde unverzinslich gewährt. Die Funktion der Darlehensgeberin wurde per 01.01.2017 auf die Helsana Beteiligungen AG übertragen.

	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
LCC Consulting AG, 8045 Zürich	-	2 000 000

## Gesamtbetrag Nettoauflösung der stillen Reserven

Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

## Vollzeitstellen

Die Helsana Zusatzversicherungen AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt. Dementsprechend hat die Helsana Zusatzversicherungen AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

## Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel, mit Ausnahme der Beteiligungen und den hinterlegten Sicherheiten (Collateral), sind als gebundenes Vermögen deklariert.

## Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Das Faustpfandrecht wird einzig zur Sicherstellung für gegenwärtige bzw. zukünftige Ansprüche aus derivativen Finanzinstrumente bestellt. Somit besteht im Umfang der derivativen Finanzinstrumente eine Verpfändung der Aktiven.



### **Dienstleistungsvereinbarungen**

Die Helsana Zusatzversicherungen AG bezieht Dienstleistungen von der Helsana Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Ebenso ist das gesamte Debitorenwesen einschliesslich Fakturierung und Inkasso vertraglich geregelt. Auf dieser Basis werden die Verwaltungskosten nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Die Helsana Zusatzversicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (06. Februar 2018) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

### **Rundungsdifferenzen**

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

# 1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2016
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>				
Immobilien	6 043	0	126	6 169
Beteiligungen	730	0	0	730
Festverzinsliche Wertpapiere	29 333	35 067	33 830	98 229
Aktien	11 350	4 544	25 744	41 638
Übrige Kapitalanlagen	7 166	39 118	57 183	103 467
Alternative Anlagen	0	27 795	0	27 795
Immobilienfonds	6 562	4 570	39 490	50 623
Devisentermingeschäfte	0	6 753	11 818	18 571
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	604	0	5 874	6 479
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>54 622</b>	<b>78 729</b>	<b>116 882</b>	<b>250 233</b>

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wertberichtigungen	realisierte Verluste	Total 2016
<b>Aufwendungen aus Kapitalanlagen</b>				
Immobilien	0	-2 248	0	-2 248
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-43 019	-19 079	-62 098
Aktien	0	-5 829	-28 710	-34 539
Übrige Kapitalanlagen	0	-27 525	-32 135	-59 660
Alternative Anlagen	0	-13 397	-30	-13 427
Immobilienfonds	0	-13 361	-9 272	-22 633
Devisentermingeschäfte	0	-767	-22 833	-23 600
Kapitalverwaltungskosten	-5 637	0	0	-5 637
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-5 637</b>	<b>-78 621</b>	<b>-79 924</b>	<b>-164 181</b>
<b>Kapitalanlagenergebnis 2016</b>	<b>48 985</b>	<b>108</b>	<b>36 958</b>	<b>86 052</b>

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2017
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>				
Immobilien	6 718	825	0	7 544
Beteiligungen	1 500	0	0	1 500
Festverzinsliche Wertpapiere	23 823	28 708	23 011	75 542
Darlehen	0	2 000	0	2 000
Aktien	11 855	6 486	62 188	80 530
Übrige Kapitalanlagen	9 752	39 783	15 514	65 050
Alternative Anlagen	0	22 520	0	22 520
Kollektive Kapitalanlagen	6 769	13 356	2 161	22 285
Übrige Beteiligungen	504	0	0	504
Devisentermingeschäfte	0	3 908	12 842	16 749
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	2 479	0	512	2 991
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>53 649</b>	<b>77 802</b>	<b>100 714</b>	<b>232 165</b>

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wertberichti-gungen	realisierte Verluste	Total 2017
<b>Aufwendungen aus Kapitalanlagen</b>				
Immobilien	0	-1 423	0	-1 423
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-25 242	-17 795	-43 037
Aktien	0	0	-13 515	-13 515
Übrige Kapitalanlagen	-1 841	-26 437	-26 323	-54 601
Alternative Anlagen	0	-19 297	-26	-19 323
Kollektive Kapitalanlagen	0	-4 697	-92	-4 789
Devisentermingeschäfte	0	-2 443	-26 205	-28 648
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 841	0	0	-1 841
Kapitalverwaltungskosten	-5 138	0	0	-5 138
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-6 979</b>	<b>-53 102</b>	<b>-57 633</b>	<b>-117 714</b>
<b>Kapitalanlagenergebnis 2017</b>	<b>46 670</b>	<b>24 700</b>	<b>43 081</b>	<b>114 451</b>

## 2. Erläuterungen zur Bilanz - Übrige Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Commodities	176 098	172 945
Kollektive Kapitalanlagen	305 976	250 933
Übrige Beteiligungen	3 385	0
<b>Total Übrige Kapitalanlagen</b>	<b>485 460</b>	<b>423 877</b>

## 3. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	24 780	27 977
Versicherungsunternehmen	4 989	0
Regresse	4 319	3 658
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>34 088</b>	<b>31 635</b>

Forderungen ggü. Helsana Versicherungen AG	169 849	98 884
Forderungen ggü. Helsana Unfall AG	0	2
Forderungen ggü. Progrès Versicherungen AG	0	8
Forderungen ggü. Sansan Versicherungen AG	0	18 009
Forderungen ggü. Avanex Versicherungen AG	0	22 011
Forderungen ggü. Schaden Service Schweiz AG	65	172
Verzinsliche Forderungen ggü. Nahestehenden	169 914	139 085
Übrige Forderungen	10 836	6 232
<b>Total Übrige Forderungen</b>	<b>180 749</b>	<b>145 317</b>

Versicherungsnehmer	99 251	109 495
Versicherungsunternehmen	731	0
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>99 981</b>	<b>109 495</b>

Verbindlichkeiten ggü. Helsana Versicherungen AG	0	9 466
Verbindlichkeiten ggü. Progrès Versicherungen AG	0	436
Verbindlichkeiten ggü. Sansan Versicherungen AG	0	380
Verbindlichkeiten ggü. Avanex Versicherungen AG	0	344
Verbindlichkeiten ggü. Procare Vorsorge AG	0	150
Verbindlichkeiten ggü. Helsana AG	0	117 718
Verbindlichkeiten ggü. Schaden Service Schweiz AG	1	0
Verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	1	128 492
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	2
<b>Total verzinsliche Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>2</b>	<b>128 494</b>
Übrige Verbindlichkeiten	3 897	2 241
<b>Total Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>3 899</b>	<b>130 735</b>

<sup>1</sup> Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

## 4. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Marchzinsen Kapitalanlagen	11 301	12 611
Übrige aktive Abgrenzungen	26 800	11 900
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>38 101</b>	<b>24 512</b>
Passive Abgrenzung Mitversicherungen	0	700
Übrige passive Abgrenzungen	6 081	6 548
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6 081</b>	<b>7 248</b>

## 5. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017	1.1.2016	Veränderung	31.12.2016
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 037 572	26 233	1 063 805	972 336	65 236	1 037 572
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	44 980	23 507	68 487	41 670	3 310	44 980
Schwankungsrückstellungen	505 050	29 386	534 436	529 950	-24 900	505 050
<b>Total</b>	<b>1 587 602</b>	<b>79 126</b>	<b>1 666 728</b>	<b>1 543 956</b>	<b>43 646</b>	<b>1 587 602</b>

## 6. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017	1.1.2016	Veränderung	31.12.2016
Steuerrückstellungen	61 000	-61 000	0	34 000	27 000	61 000
Rückstellungen Prozessrisiken <sup>1</sup>	0	65 000	65 000	0	0	0
Übrige Rückstellungen	5 125	1 247	6 372	6 882	-1 757	5 125
<b>Total</b>	<b>66 125</b>	<b>5 247</b>	<b>71 372</b>	<b>40 882</b>	<b>25 243</b>	<b>66 125</b>

<sup>1</sup> Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die allfällige Ausgleichszahlung an Einzelversicherte wird konservativ zurückgestellt.

## 7. Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2016
<b>Stand Eigenkapital per 31.12.2015</b>	<b>35 000</b>	<b>206 465</b>	<b>17 500</b>	<b>82 908</b>	<b>205 095</b>	<b>546 968</b>
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven				180 095	-180 095	0
Dividendenausschüttung					-25 000	-25 000
Bilanzergebnis					97 922	97 922
<b>Stand Eigenkapital per 31.12.2016</b>	<b>35 000</b>	<b>206 465</b>	<b>17 500</b>	<b>263 002</b>	<b>97 922</b>	<b>619 889</b>
<b>Angaben in TCHF</b>	<b>Aktienkapital</b>	<b>Kapitalreserven</b>	<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Total 2017</b>
<b>Stand Eigenkapital per 31.12.2016</b>	<b>35 000</b>	<b>206 465</b>	<b>17 500</b>	<b>263 002</b>	<b>97 922</b>	<b>619 889</b>
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven				72 922	-72 922	0
Dividendenausschüttung					-25 000	-25 000
Bilanzergebnis					55 862	55 862
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>35 000</b>	<b>206 465</b>	<b>17 500</b>	<b>335 924</b>	<b>55 862</b>	<b>650 751</b>